

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT Leibnitz SANITÄTSREFERAT

Betrifft: ZERKARIENDERMATITIS

An die B A D E G Ä S T E!

In Badeseen kommt es bei Wassertemperaturen von über 25 Grad immer wieder zum Auftreten von Zerkarien.

Krankheitsbild der Zerkariendermatitis:

Bereits einige Minuten nach Badebeginn kommt es bei befallenen Personen zu Juckreiz und kleinen roten Flecken im Bereich exponierter Hautareale. Innerhalb von 24 Stunden entwickeln sich kleine juckende Knötchen. Die Hautveränderungen treten in der Regel am gesamten Körper mit Ausnahme des Kopfes, der Handflächen und Fußsohlen auf. Die Zerkariendermatitis, die durch Trichobilharzia-Arten von Vogelsaugwürmern hervorgerufen wird, verläuft meist harmlos. Die Hautveränderungen heilen in der Regel nach 2 bis 3 Wochen komplikationslos ab. Neben starkem Juckreiz und gelegentlichen Sekundärinfektionen sind nach heutigem Wissen keine ernsten gesundheitsschädlichen Folgen zu erwarten.

Vorsichtsmaßnahmen:

Längere Aufenthalte im seichten stehenden Wasser sollen an heißen Sommertagen vermieden werden. Sonnenschutzcremen können die natürlichen Locksignale der Haut (Zeramide und Cholesterol) überlagern, möglicherweise das Wirtsfindeverhalten der Zerkarien stören und somit Zerkarienbefall beim Baden verhindern.

Sofort nach dem Baden kann durch kräftiges Abfrottieren versucht werden, nicht vollständig in die Haut eingedrungene Zerkarien zu entfernen.

Der Amtsarzt:
Dr. Susanne Rundhammer